

Ein kriminalistisches Meisterwerk der entfesselten Spannung und starken Gefühle

Der Traum vom ewigen Leben besteht seit Menschengedenken und besch?ftigt Wissenschaftler auf der ganzen Welt - unter anderem auch Professor Sweschnikow. Im Jahre 1916 f?hrt er Experimente an Ratten durch und hofft auf die Entdeckung eines Wundermittels, das den Tod in seine Schranken weist. Quasi ein Jungbrunnen, der niemals versiegt und Menschen zur Unsterblichkeit verhilft. Eher zuf?llig entwickelt Sweschnikow eine Medizin, die einem jungen Mann das Leben rettet und ihm hilft, den Tod zu ?berlisten. Die Freude ?ber diese Entdeckung ist gro?, aber trotzdem ziemlich verhalten, denn Sweschnikow ist umgeben von Neidern, die ihm das Schlechte an den Hals w?nschen und f?r das Mittel auch vor Mord nicht zur?ckschrecken.

Viele Jahre sp?ter: Sofja arbeitet als Biologin und tr?umt von einer Aufgabe, die ihr alles abverlangt. Dieser Wunsch wird f?r sie im Jahre 2006 Realit?t, als man ihr das Angebot macht, auf der Insel Sylt an einem internationalen Forschungsprojekt teilzunehmen. Die junge Frau packt voller Enthusiasmus ihren Koffer und macht sich auf den Weg - ohne jedoch zu ahnen, dass sie diese M?glichkeit nicht ihren wissenschaftlichen F?higkeiten, sondern ihrer Herkunft zu verdanken hat. Sofja ist n?mlich die Urenkelin von Professor Sweschnikow und sein Erbe. Der alternde Oligarch Pjort Colt erhofft sich von der Biologin Hilfe bei der Entr?tselung des Geheimnisses des ewigen Lebens. Ist er der M?rder von Sofjas Vater, der erst vor kurzem auf geheimnisvolle Weise gestorben ist? Sofja muss sich in Acht nehmen, denn auch ihr Leben ist in gro?er Gefahr ...

Es gibt nicht viele (russische) Schriftsteller, die ihre Leser mit ihren Romanen vor die Pforten der H?lle f?hren. Zu diesen wenigen geh?rt zweifellos Polina Daschkowa, der das Kunstst?ck mit unvorstellbarer Leichtigkeit gelingt. Ein Roman aus ihrer Feder ist wie eine tickende Zeitbombe, von der f?r die Nerven eine gro?e Gefahr ausgeht. Der Horror hat in "Bis in alle Ewigkeit" seinen Platz gefunden und greift auch auf den Leser ?ber, sobald die ersten Seiten genossen werden durften. Das ist nicht klasse, sondern einsame Spitze und ein Vergn?gen, f?r das man notfalls ?ber so manche Leiche gehen w?rde. Dieser Krimi ist wahrlich ein Meisterwerk der entfesselten Spannung und starken Gef?hle und derma?en brillant, dass man mit dem Schm?kern nicht mehr aufh?ren kann. Von diesem Spa? wird man ruckzuck s?chtig.

Polina Daschkowa z?hlt zu Russlands besten Autorinnen und ihre Romane sind schlichtweg genial und von Weltklassequalit?t. Auch dank "Bis in alle Ewigkeit" erlebt der Leser Kitzel, der die Nerven in Brand setzt und das Herz vor eine Herausforderung stellt. So w?nscht man sich eine unterhaltsame Lekt?re, der es an nichts fehlt - insbesondere nicht an (Psycho-)Drama, Leidenschaft und Thrill-Time, die bis zum Schluss anh?lt.

Susann Fleischer 14.01.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info